

Pressemitteilung

Freundeskreis Römerkanal e.V., Madbachstr. 19, 53359 Rheinbach

Prof. Dr. Gerd Wiendieck
Pressesprecher
Tel. 02226-900106
gerd.wiendieck@t-online.de

11.12.2014

Rheinbach feiert das Römerjahr - feiern Sie mit!

Vor über 2000 Jahren wurde das Rheinland römisch. Die Truppen Julius Caesar's eroberten das Land, machten Kriegsbeute, brachten aber auch die römische Kultur, ihre Ingenieurskunst und ihre Lebensart mit. Dazu gehörte auch das mediterrane Flair, das die Rheinländer noch heute auszeichnet, obgleich Roms Truppen längst besiegt und zurückgedrängt wurden.

Vor genau 2000 Jahren wurde der römische Kaiser Augustus beerdigt. Augustus, der Großneffe und Haupterbe von Julius Caesar, herrschte von 30 v. Chr. bis 14 n.Chr. Unter seiner Herrschaft erreichte das römische Reich seine größte Ausdehnung. Augustus war aber nicht nur Kriegsherr, sondern vor allem Friedensstifter und Förderer der Kultur und Künste. Der Wohlstand wuchs und eine Epoche des Friedens begann, im Kern des römischen Reiches wie auch in den Provinzen. In Erinnerung an diese Zeit der kulturellen Blüte feiert das Rheinland das Römerjahr 2014 und Rheinbach ist mitten drin dabei.



Dieses, von vielen Kommunen, Institutionen und Vereinen, getragene Projekt hebt die große überregionale Bedeutung des kulturellen Einflusses des römischen Reiches hervor. Überall finden sich im Rheinland Spuren und Reste aus römischer Zeit und zeugen von der Größe und Pracht dieses alten Reiches, das weite Teile Europas und Nordafrikas umfasste. Das Römerjahr 2014 ist heute im Zeitalter eines erneut zusammenwachsenden Europas auch ein Signal zur Gemeinsamkeit.

Der „Freundeskreis Römerkanal e.V.“ aus Rheinbach beteiligt sich mit drei großen Projekten an dieser Jahresfeier, deren Gesamtausrichtung in den Händen des „Naturpark Rheinland“ liegt.

Am 22. Mai und am 25. September 2014 werden jeweils um 18:00 Uhr abendliche Stadtrundgänge zu den Spuren der Römer in Rheinbach führen. Lorenz Euskirchen, der Vorsitzende und Gründer des Freundeskreis Römerkanal wird die Gruppen begleiten, zu den interessantesten Stellen führen und diese kundig erläutern, erklären und Fragen beantworten. Dies wird auch für alteingesessene Rheinbacher höchst aufschlussreich sein und ihnen einen weiteren Blick auf ihre Stadt und seine frühe Geschichte öffnen.

In der Zeit vom 16. bis zum 18. Mai 2014 gibt es im Rahmen der Zülpicher Ausstellung „Wasser für Roms Städte“ verschiedene Vorträge, Führungen und Exkursionen, die gemeinsam vom Museum für Badekultur, Zülpich, dem Freundeskreis Römerkanal, der Frontinus Gesellschaft und dem Kreaforum, Morenhoven durchgeführt werden. Prof. Dr. Klaus Grewe wird den Besuchern und Teilnehmern mit Humor und Fachkenntnis die erstaunlichen Leistungen der römischen Architekten, Bauingenieure und Handwerker nahebringen. Es gibt am 16.05. um 19:00 Uhr im Museum für Badekultur in Zülpich einen Lichtbildervortrag zum Römerkanal, am 17.05. um 10:00 Uhr und um 11:30 eine Führung durch die Ausstellung „Wasser für Roms Städte“ und am 18.05. von 09:00 bis 17:00 Uhr eine Exkursion zu den Aufschlüssen der römischen Eifelwasserleitung. Alle drei Veranstaltungen werden die Besucher ins Staunen bringen, wenn klar wird, mit welch einfachen aber genial konstruierten Mitteln die Römer die gigantischen Aquädukt-Bauwerke schaffen konnten. Nicht nur die Ingenieurleistungen beeindrucken, sondern auch der politische Anspruch und die erforderlichen Investitionen dahinter. Schließlich sollte die Bevölkerung Kölns nicht lediglich mit dem direkt vor der Haustür verfügbaren Rheinwasser versorgt werden, sondern dieses lebenswichtige Gut in höchster Qualität aus den kalkhaltigen Quellen der Eifel beziehen können.

Den Höhepunkt der Rheinbacher Veranstaltungen zum Römerjahr bildet der „Römertag“ am 31. August, der zum dritten Mal durchgeführt wird; 2014 erstmals im Rheinbacher Freizeitpark um den vielen Ausstellern ausreichend Platz bieten zu können. Insgesamt zwanzig „Dörfer“ sind im Parkgelände aufgebaut. Sie bieten einen bunten Reigen aus Darstellungen, Aufführungen, Vorträgen, Spielen, Exponaten und Filmvorführungen. Es ist wieder ein Programm für die ganze Familie von jung bis alt. Der Tag lädt zum Schauen, Hören, Verweilen, Entspannen und Mitmachen ein. Es gibt römisches Essen, römische Spiele, römische Kunst, römische Kleidung, römische Rüstung und vieles weitere. Kommunen, Schulen, Vereine beteiligen sich an diesem Tag der Erinnerung an das alte Rom und des Respekts für die Lebendigkeit des heutigen Rheinbach.

Das Römerjahr 2014 dominiert die Arbeit des Freundeskreises in diesem Jahr, stellt aber nicht alles dar. Auch weiterhin werden Exkursionen und Vorträge angeboten, Ausstellungen geplant und vor allem geht die Arbeit an dem anspruchsvollen Ziel weiter, ein eigenständiges Römerkanal-info-Zentrum in Rheinbach zu errichten.